

# Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Local.  
Eingang: Plauzengasse No. 385.

**No. 295. Donnerstag, den 17. December. 1846.**

Die Pränumeration auf das Intelligenz-Blatt pro <sup>tes</sup> Quartal 1847, kann von jetzt ab täglich erfolgen, und wird am 1. Januar f. das Blatt nur gegen Vorzeigung der neuen Abonnements-Karte verabreicht werden.

Königl. Intelligenz-Comtoir.

Angemeldete Fremde.

Angesommen den 15. und 16. December 1846.

Herr Gutbesitzer Plehn aus Bielek, Herr Commerzienrath Gronau aus Ebing, Herr Consul Hufschid nebst Frau Gemahlin aus Pilsau, die Herren Kaufleute J. Steinert aus Breslau, Haase aus Berlin, Wolbeding aus Leipzig, log. im Engl. Hause. Fr. Obrist v. Radecke u. Herr Referendarius v. Radecke aus Berlin, Herr Baumeister Mallberg u. Frau aus Dirschau, die Herren Schiffscapitaine Ernst u. Carl Schweitzeger u. Eduard Schulz aus Stolpeminde, log. im Hotel de Berlin. Herr Oekonom R. Hinzmann aus Ramintha, log. im Deutschen Hause

**B e f a n n t m a c h u n g e n .**

1. Zu dem am 21. December hier beginnenden Weihnachts-Markte, kann mit dem Aufstellen der Buden auf dem Langenmarkt in diesem Jahre ausnahmsweise schon Sonnabend den 19. d. M., Mittags 1 Uhr, der Anfang gemacht werden. An dem nächstfolgenden Sonntage ist solches, um nicht die Feier des Gottesdienstes zu

fibren, nur in den Stunden vor 9 Uhr Morgens und hiernächst zwischen 11 und 2 Uhr Mittags und nach 4 Uhr Abends gestattet.

Danzig, den 15. Dezember 1846.

Der Polizei-Präsident  
v. Clausewitz.

2. Am 29. November d. J. ist unweit des Berderschen Thors hieselbst, in der Nähe der dort liegenden Palisaden, der Leichnam eines 40 bis 50 Jahre alten Mannes mit dunkelbraunem Haupthaar und schwarzem langen Barte, bekleidet mit einer tuchnen Mütze mit Schirm, lattenen Jacke, altem Halstuche, wollenen Unterjacke und gestreiften Zeughosen, gefunden worden, welcher Cornelius Dombrowski geheissen haben soll.

Dieserjenigen nun, welche über diese Person und die Veranlassung ihres Todes gewisse Andeutungen geben können, werden aufgefordert, hiervon sofort im hiesigen Criminal-Verhör-Zimmer Anzeige zu machen, und es werden ihnen deßhalb keine Kosten zur Last fallen.

Danzig, den 8. December 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Land- und Stadt-Gericht Marienburg.

Der Schullehrer Johann Kohn in Barendt und die Anna Labusch, Tochter des Einsassen Labusch in Mühlbantz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, auch bestimmt, daß das Vermögen der Braut die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Marienburg, den 20. November 1846.

4. Der hiesige Kaufmann Adolph August Saborny und dessen Frau Fräulein Charlotte Auguste Wegner haben für die Dauer der mit einander einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, laut Vertrages vom 19. November c., ausgeschlossen.

Elbing, den 20. November 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

---

Literarische Anzeigen

Zu Weihnachtsgeschenken

5. empfehle ich mein reichhaltiges Lager aus allen Fächern der Literatur, Kunst und Musf. Die vorzüglichsten Classiker, Gebet-, Gesang- und Erbauungsbücher, so wie überhaupt sich zu Geschenken eignende Werke, sind elegant gebunden vorhanden. Bestellungen zur Auswahl werden prompt angeführt. Von andern Handlungen angezeigte Werke sind auch bei mir vorräthig. **F. A. Weber**, Langgasse No. 364.

6. Von **Bresler's Reformation's-Geschichte** ist so eben das 9te und 10te Heft erschienen. Die beiden Schlusshefte des Werkes werden in einigen Wochen nachfolgen.

Gerhard'sche Buchhandlung in Danzig.

7. In L. G. Homann's Kunst- u. Buchhandlung, in Danzig, Foyengasse 598. ist vorräthig:

**Elisabeth**  
ou les exilés de Sibérie

par Mme. Cottin

Mit erklärenden Noten und Wörterbuch. Zweite verbesserte Auflage.

(Mit Stercotyp-Druck.) Preis 7½ Sgr.

**Der Parasit**

u n d

**Der Keffe als Onkel.**

Lustspiele von Schiller.

Zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Französische, für bereits vorgerückte Schüler, die in den Geist des zuletzt genannten Idioms tiefer eindringen und Fertigkeit in der Unterhaltungssprache erlangen wollen. Mit sprachwissenschaftlichen Erläuterungen und einem Wörterbuche zum Schul- u. Privatgebrauch. Bearbeitet und herausgegeben von E. Schnabel, öffentl. Lehrer der franz. Sprache zu Leipzig, früher Sprachlehrer zu Paris im American Lyceum. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. 194 Seiten in 8.

Broch. Preis 15 Sgr.

\*\*\*\*\*  
 8.  Neues und interessantes Würfelspiel.  
 In der Stuber'schen Buchhandlung in Berlin ist so eben erschienen und bei S. Anbuth, Langenmarkt 432., zu haben:  
**Arlequin und Polichinell auf Reisen.**  
 Ein neues interessantes  
 Original-Contre-Spiel mit Würfeln.  
 Von Dr. F. W. Netto, Lieut. a. D., Lehrer der militär. Messkunst a. d. Königl. allgem. Kriegsschule u. Reg.-Conduct. Sauber color. Preis 15 sg.  
 \*\*\*\*\*

**Todesfall.**

9. Den heute Nachmittag 3¾ Ubr erfolgten Tod unseres geliebten Vaters und Waters, des Gastwirths

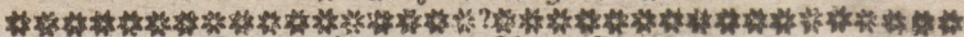
Carl Klemmer

an den Folgen eines Brustübels, in seinem 46sten Lebensjahre, zeigen theilnehmenden Freunden und Bekannten, um stille Theilnahme bittend, ergebenst an  
Danzig, den 16. December 1846.

die hinterbliebene Wittwe nebst 3 Kinder.

(1)

A n z e i g e n



10.

Marzipan = Ausstellung  
in der Conditorei Kohlenmarkt No. 2045.  
(vorm. Wiener Caffee-Haus).

Einem hochgeehrten Publikum mache ich die ganz ergebene Anzeige, daß ich zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste mit allen Sorten Figuren- und Randmarzipan, Naturell = Confect, Thee = Confect, Makaronen, gebrannten Mandeln, Zufkernüssen, Bonbons &c. in großer Auswahl versehen bin; ich habe auch in diesem Jahre allen Fleiß angewandt, um dem geehrten Publikum ein reines und geschmackvolles Marzipan zu liefern, und bitte um zahlreichen Besuch.

G. Gierke.



11.

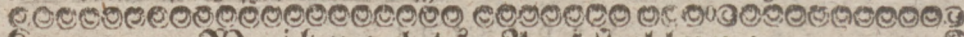
Morg. Freitag, d. 18. Decbr., Auct. v. Musikal.

im Auct. Locale Holzgasse No. 30. Cataloge sind bei Herrn Engelhard zu haben.

12.

Einem geehrten Publikum mache ich hiemit die Anzeige, daß ich in dem Hause Breitgasse 1200., an Tagnerergassen-Ecke, ein mechanisches Kunstwerk nebst einem Diorama ganz neuer Art mit mehreren Ansichten zugleich aufgestellt habe; das Kunstwerk besteht aus amerikanischem Holze, mit beweglichen Figuren, von 1 bis 3 Zoll Größe, nebst einer silbernen Eisenbahn und Seeschiffen, der Wagenzug, eine Reihe sauber gearbeiteter Wagen mit der Lokomotive, alles von Silber ist ebenfalls beweglich. Da ich an dem höchst künstlichen Werke 9 Monate mit großer Ausdauer gearbeitet habe, und einigermaßen meine Mühe belohnt sehen möchte so bitte ich ganz ergebenst um recht zahlreichen Zuspruch. Sämmtliche Gegenstände sind von heute den 17. bis den 1. Januar jeden Abend von 4 bis 8 Uhr zu sehen. Das Entree ist 2/3 sgr., Kinder 1 sgr.

W. W a g e n e r.



13.

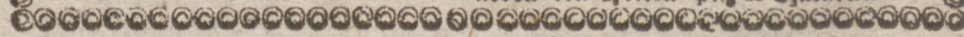
Weihnachts = Ausstellung.

Indem ich heute meine Ausstellung eröffne, erlaube ich mir die Bemerkung, daß dieselbe noch nie in so großer Auswahl in Papp-, Galanterie- und Lederwaaren mit und ohne Eickereien stattgefunden, die Preise sind aufs Billigste gestellt und bin ich der sichern Ueberzeugung, daß Niemand mein Lokal unbefriedigt verlassen wird.

J. G. Herrmann,

Langgasse No. 375.

neben den Herren: Pitz & Sarnedi.



**Kunst-Ausstellung**

im Saale des grünen Thores.

Öffnet von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags.

Eintrittsgeld 5 Sgr.

**15. Gestern Abend zwischen 5 und 6 Uhr wurde in der Breitgasse No. 1044.**

durch Einschleichen ein zinnernes Schänkeß gefohlen. Wer zur Wiedererlangung verholfen kann, hat selbst eine angemessene Belohnung zu erwarten. Vor dem Kaufe wird gewarnt.

Den 16. December 1846.

16. Eine junge Dame wünscht gründlichen Unterricht in den Anfangsgründen des Pianofortespiels zu ertheilen. Auskunft Heil. Geistgasse No. 936. 2 Tr. hoch.

17. Alte Bierflaschen werden gekauft Langenmarkt und Köpferg.-Ecke No. 453.

**18. 20 Rtl. Belohnung.**

Am 12. d. M., Vormittags, ist mir aus meiner Wohnung, Hundegasse 282. vermittelst gewaltsamen Einsteigens durchs Fenster, ein großer silberner Zuckerkorb mit 12 Theeßfeln besteckt, in moderner Form mit dem Königsberger Stempel gezeichnet, eine silberne Schmandkanne mit Danziger Stempel von Stumpf versehen, einwendet worden; wer mir zu diesen Gegenständen verhilft, erhält obige Belohnung.

Benjamin Bernstein.

19. Vorräthig in der Antiquariats-Buchhandlung von Theodor Vertling, Heil. Geistgasse No. 1000.: B. Scotts sämmtl. Werke, 81 Bändchen, Leipz. 1844, 46, st. 5½ rtl. f. 3¼ rtl.; Mößler, Geschichte der Deutschen, 2 Bde. eleg. Hftb. (w. neu) st. 3½ rtl. f. 1½ rtl.; Hippels sämmtl. Werke, 12 Bde. opt. st. 7¼ rtl. f. 3½ rtl.; Preuß. Friedrich der Gr. st. 2¼ rtl. f. 25 sgr.; Stilling, d. geheimnißvolle Jenseits 12½ sgr.; Sue, E., d. ewige Jude, 10 Bde. st. 3 rtl. f. 1¼ rtl.; Kinderschriften u. zu billigen Preisen.

20. Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches der polnischen Sprache kundig ist, wünscht in der Stadt oder auf dem Lande eine Stelle im Laden. Näheres Elisabeth-Kirchengasse No. 58.

21. Ein ordentliches Mädchen, welches dem Ladengeschäft u. auch d. häusl. Wirtschaft vorsteh. kann, ist z. erst. b. d. Gesindevermieterin Eydow, Fischmarkt 1590.

22. Eine geräumige Untergelegenheit mit 2 bis 3 Stuben, Küche, Keller, Boden a. Hof, am liebsten am Wasser, wird zu Ostern zu miethen gesucht. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen unter Litt. A. F. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

23. Der Kastellan des Gewerbohauses hat ein stark gebrauchtes geschriebenes Buch, in Folio-Pappband, das Statut und die Namen aller Mitglieder des Gewerbovereins enthaltend, irgendwo liegen lassen, u. bittet ergebenß um dess. Behändigung.

24. Eine junge Schneiderin wünscht in und außer dem Hause beschäftigt zu werden. Näheres Mittergasse 1630.

25. Torf und hüßen Brennholz wird kasterweise nachgewiesen im Speicher „der Cardinal“.

6. Ein zweispanniger Schlitten nebst Pelzdecke wird Wsefferstadt 254. für die Schlittbahnzeit zu mietzen gewünscht.

**V e r m i e t h u n g e n .**

27. In der Burgstraße 1814. ist eine Oberwohnung mit eigener Thüre, einem großen Vorderaal, einer kleinen Hinterstube u. allen erforderlichen Bequemlichkeiten zu Ostern an ruhige Bewohner zu verm. Auf Verlangen wird auch der Eintritt in den Garten gestattet. Näheres daselbst.

28. Dienergasse No. 193. ist eine Wohnung zu vermieten u. gleich z. bezieh.

29. Hundegasse No. 282. ist die Haupte-Stage mit 2 Zimmern, 1 Kabinet u. Comtoirstube nebst Küche u. zu Ostern zu vermieten. Daselbst ist auch 1 Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

30. 4ten Damm No. 1535, parterte, sind 2 Zimmer sofort billig zu vermiet.

31. 1 Planbude ist billig zu vermieten Holzmarkt- u. Breitenbor-Ecke 1340.

32. In dem neuerbauten Hause Breitegasse No. 1234. sind herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 8 auch 9 Stub. in jed. Etage nebst all. Bequeml. z. verm.

33. 2ten Damm No. 1283. ist ein meublirter Saal nebst Schlafkabinet und Bedientenstube zu vermieten.

34. Holzgasse No. 34. ist 1 Stube an eine einzelne Person zu vermieten.

35. Holzg. 34. i. d. neu erbauten Hause sind 2 bequem eingerichtete herrschaftliche Quartiere nebst apirten Kell. u. Bod., auch im Ganz. z. v.

36. Frauengasse No. 828. ist eine Stube an eine ruhige Person zu vermieten.

37. Schußelmarkt No. 718 ist eine Stube mit Meubeln zu vermieten.

**A u c t i o n e n .**

38. Auction mit neuen holländischen Seeringer.

Freitag, den 18. December c., Vormittags um

10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im neuen Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

200/16

100/32

12/1

Tonnen neue holländische Seeringe,

welche im Schiff Hoge, Capitain F. Geelhaar, in diesen Tagen hier eintrafen.   
 Rottenburg. Focking.

39. Auction mit Weinen.

Mittwoch, den 23. December c., 10 Uhr Vormittags, werde ich im Hause Anferschmiedegasse 179., für Rechnung Auswärtiger, folgende billig limitirte Weine, in bestebigen Quantitäten, öffentlich versteigern, als:

1200 Flaschen Chateau leoville; margeaux, Medoc, Et. Julien, fein Graves, Haut-Barzac, Sauternes, Muscat lunel, alte Rheinweine, Madeira u. vorzüglich schönen alten Portwein, und iade ich hiezu Kauflustige gehorsamst ein.

J. T. Engelhard, Auctionator.

40. Freitag, den 18. December, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundmann und Richter im Bischöfsspeicher in der Münchengasse in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteuert verkaufen:

- 4 Faß Smyrnaer, Rosinen,
- 20 Kisten do. do. à  $\frac{1}{2}$  Ltr.
- 30 Trommeln Smyrnaer Feigen,
- 10/2 Kisten Trauben-Rosinen,
- 30/4 do. Catharinen-Pflaumen,
- 300 U Stearin-Lichte,
- 100/10 Kisten ord. Cigarren.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

41. Zu meiner Weihnachts-Ausstellung ging mir eine Partie Spielwaaren neuerdings ein, worunter sich nette Säckelchen zu 1, 2, 3, 4, 5, 6 Pfennigen pro St., angekleidete Puppen von 2 sgr. ab und noch viele andere unzählige Gegenstände befinden, die sich besonders durch ihre niedrigsten Preise auszeichnen.

H. B. Janßen,

vorstädtischen Graben No 2060.

42. Geröstete Neumaugen, Astrachaner Caviar, das U 22 $\frac{1}{2}$  Sgr. u. Astrach. Pelzfutter sind zu 13 bis 15 Rtblr. zu haben Ankerschmiedegasse 183. 1 Tr. hoch.

43. Neuerdings empfing ich noch mechanische Kästchen mit beweglichen Figuren, die ich als etwas Neues zu Weihnachtsgeschenken empfehle, so wie eine große Partie neuer Spiele

W. F. Duran, Langgasse No. 404.

44. Alten Jamaica-Rum pro Flasche 15 sgr., feinen Arrac à 10 sgr., guten Bischof à 10 sgr., Bischof-Extract, d. kleinen

Flasche 2 $\frac{1}{2}$  sgr., Punsch-Syrup, aus ächtem Jamaica-Rum, in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Champ.-Flaschen à 22 $\frac{1}{2}$  sgr. u. 12 sgr. empfiehlt Bernhard Braune.

45. Futter u. Doppel-Eattua verkauft billig J. T. Verganzki, Holzmarkt.

46. **Frische ungarische Wallnüsse** erhielt ich in diesem Jahre nur allein, indem ich die eine Parthie, welche hier ankam, kaufte.

Ich empfehle solche in kleinern u. größern Parthien billigt. **J. A. Durand, Langgasse 514.**

47. Das Neueste in Shawls, Tüchern, Cravatten und andern Halsbekleidungen, Negligee-Mützen, Handschuhen, in Buxkin und Glacee in den modernsten Farben, ächt ostindischen Taschentüchern, Hosenträgern in dauerhafter Qualität, Negligee-Schuhen für Herren und Damen in russischem Leder und bedrucktem Filz u. c. empfehlen zu außerordentlich billigen Preisen  
**Gebrüder Wulckow.**

48. **Holl. Heeringe** von sehr schöner Qualität empf. durch Capt. Geelhaar von Amsterdam und empfehle dieselben in  $\frac{1}{16}$  Tonnen zu billigen Preisen.  
**Bernhard Braune.**

49. Ein Sortiment feine Schreib- u. Schul-Mappen, Brieffaschen, Stammbücher, Reisezeuge, Zuspakasten, sowie alle Sorten Kalender u. s. w. empfehlen zu den billigsten Preisen

**Strödlau & Lorenz, Maxkauschez. 419.**

50. Zum Einkauf passender Weihnachtsgaben empfiehlt sein reichhaltiges Lager von **Regen- und Sonnenschirmen** eigener Fabrik, **Gummischuhen** mit und ohne Sohlen, seidnen **Mantelstoffen**, **Damen-, Kinder- u. Reisetaschen**, schwarzen **Castor-Damenstrümpfen**, wollnen **Unterkleidern**, **Gesundheitsbändern**, **Boas, Tüchern**, Shawls u. zu billigsten festen Preisen.

**J. W. Döchner, Schußelmarkt 635.**

51. Ein Sortiment modernster Muffen in den beliebtesten Fellsorten und allen Größen, von 15 Sgr. an, empfiehlt **Emit Bach, vorstädtischen Graben 2080.**  
**Beilage.**

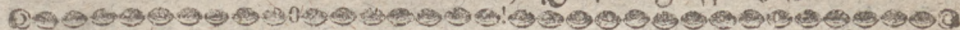


## Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No 295. Donnerstag, den 17. December 1846.

52. Wir erlauben uns auf die, in diesen Tagen erhaltenen Sendungen, bestehend in Tuchen, Buckskins, Westenstoffen, welche das Neueste in diesem Artikel darbieten, aufmerksam zu machen, und zu wirklich soliden Preisen zu empfehlen.

Gebrüder Wulckow, Jopengasse No 732.

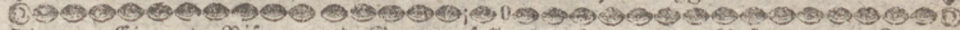


53. Sein vollständig assortirtes Lager von Fussteppich-

Zeugen in allen Sorten, so wie Kamin-, Palt-, Bett- und Sopha-

Teppiche in den neuesten Dessains und in grosser Auswahl empfiehlt

billigst Ferd. Niese, Langgasse No. 525.



54. Elegante Bisam- und Genottenselle für Herren, zu Besägen von Kragen, Aufschlägen und Fürteln empfiehlt zu billigsten Preisen Emil Bach,

vorstädtischer Graben 2080.

55. Frisch geröstete Strom-Neunaugen erhielt und empfiehlt billigt J. A. Durand.

56. Mein jederzeit vollständiges Berliner Commissions-Lager von Damen- u. Kinder-Corsetts empfehle ich zur geneigten Beachtung. G. M. Focking,  
Erdbeermarkt am Breiten Thor.

57. Gesundes trockenes eichen dreifüssiges Klobenholz von der Höhe, frei vor des Käufers Thüre, wird mit der Preisbestimmung pro Klafter nachgewiesen Schwardegasse No. 92.

58. Ein dauerhaft gearbeitetes Ruhe-Sopha steht für einen billigen Preis zum Verkauf Breitengasse No. 1133.

59. Schwarze Pelzhandschuhe a 7½ sgr., gefütterte Zwirnhandschuhe 5 sgr., verkauft L. F. Goldberg, Breiten Thor 1925.

60. Wegen Wohnortveränder sind alten Ross No. 810. Meubl. pp. zu verk.

61. **Recht frz. Herren-Hüte** pr. Qual., Jagd-, Reise- und Winter-Mützen, Unterbeinkleider und Jacken empfehlen

**Gebrüder Wulckow.**

62. **Zu Weihnachtsgeschenken** empfehle ich mein Lager v. Weißzeug-Stickereien, so wie eine Parthie Tülls und Spitzen zu sehr billigen Preisen.

**J. J. Solms, Brodbänkegasse No. 656.**

63. Die besten Gummischuhe für Herren, Damen und Kindes, für deren Güte ich garantire, verkaufe zu den billigsten Preisen.

**J. B. Dertell, 1sten Damm 1110. u. Langg. 533.**

64. Weiße u. couleante Unterjacken, Beinkleider u. Socken, von **H. Jungmann aus Königsberg** empfiehlt zu Fabrikpreisen

**E. A. Loyin, Langgasse 372.**

65. Hochl. starkklob. trocknes büchen Holz, der richtige Klasten 7½ rthl., birken u. eichen 6 rthl., frei zu liefern, werden Bestellungen erbeten **Schnüffelmarkt 953., am Jacobs-Thore Ratzgasse 903.**

66. Mehrere Haufen alt. trocknes Bauholz sind 1. **Steindamm 383. bill. z. st.**

67. 4 Bässertonnen m. eis. B., 1 Fußsack, 1 Guitarre, 1 Degen, 1 Kinderbettgestell u. v. a. nützliche Sachen sind zu Verkauf bei **Goldstein Hätergasse 1466.**

68. **Echt türkisches Rosenöl** erhielt und empfiehlt

**E. G. Gerlach, Langgasse No. 379.**

69. **Geraucherten Lachs**, und ausgezeichnet schöne pommerische Gänsebrüste empfehlen

**Adolph Kornmann & Co.**

70. **Kisten** sind billig zum Verkauf **Langgasse No. 377. bei Löwenstein.**

71. Filzschuhe, bunte und einfarbige, mit und ohne Sohlen, sind billig zu haben bei

**J. B. Dertell, ersten Damm 1110. u. Langgasse 533.**

72. Fichten Klobholz vorzüglicher Güte verkauft zum billigsten Preise **N. H. Rahlson, heil. Geistg. 1900., in dem Hause der Buchhandlung des Herrn Vertling.**

73. **Fichten Klobenholz**, der Klasten à 4 rthl. 15 Sgr., frei vor die Thüre, ist erster Damm No. 1112. zu haben.

---

**Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.**

**Immobilien oder unbewegliche Sachen.**

74. **Nothwendige Subhastation.**

Das dem **Johann Wndowski** gehörige, in dem Dorfe **Alt-Ryschaw** sub No. 24. belegene bäuerliche Grundstück, geschätzt laut der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, auf 1288 Rthl. 11 Sgr. 8 Pf., soll in termino

den 11. März k. J., von 11 Uhr Vormittags ab, subhastirt werden.

**Schöneck, den 31. October 1846.**

**Königl. Land- und Stadtgericht.**